



Merkblatt Information für Jäger zur Registrierung als Lebensmittelunternehmer

Seite 1 von 1

Durch das in Kraft treten der EG-Verordnungen 852/2004 und 853/2004 sowie der nationalen „Verordnung zur Durchführung von Vorschriften des gemeinschaftlichen Lebensmittelhygienerechts“ haben sich **Neuerungen für Jäger** ergeben.

Jäger, die Wildbret für den menschlichen Verzehr an andere abgeben, sind demnach **Lebensmittelunternehmer** und haben diese Vorschriften zu beachten. Dabei spielt es **keine Rolle, ob dieses Inverkehrbringen entgeltlich oder unentgeltlich erfolgt.**

Jeder **Jäger ist, abhängig vom genutzten Vermarktungsweg, verpflichtet**, sich bei der zuständigen Behörde **als Lebensmittelunternehmer registrieren** zu lassen.
Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ist dafür das Amt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft, SG Verbraucherschutz, Virchowstr. 14/16 in 16816 Neuruppin zuständig
Diese Registrierung ist eine einfache, im Regelfall **einmalige Meldung**, wofür das beiliegende Formular genutzt werden sollte. Bei wichtigen Veränderungen ist die Meldung vom Lebensmittelunternehmer gegenüber der Behörde auf aktuellem Stand zu halten.

Das neue Lebensmittelhygienerecht unterscheidet folgende **vier Vermarktungswege** für Wildbret:

- 1. Verwertung im eigenen Haushalt**
→ **Registrierung** als Lebensmittelunternehmer ist **nicht notwendig**
- 2. Abgabe kleiner Mengen** (bis zur Menge einer Tagesstrecke) von Primärerzeugnissen (d.h. **Wild in der Decke/Schwarte bzw. im Federkleid**) an den **Endverbraucher und/oder den örtlichen Einzelhandel**
→ **Registrierung** als Lebensmittelunternehmer ist **nicht notwendig**
- 3. Abgabe kleiner Mengen** (bis zur Menge einer Tagesstrecke) von Wildbret (d.h. **Wild aus der Decke/Schwarte geschlagen bzw. gerupft, ggf. weiter zerwirkt**) an den **Endverbraucher und/oder den örtlichen Einzelhandel**
→ **Registrierung** als Lebensmittelunternehmer ist **Pflicht**
- 4. Abgabe an zugelassene Wildhandels- und Wildbearbeitungsbetriebe**
→ **Registrierung** als Lebensmittelunternehmer ist **Pflicht**

Im Falle **weiterer Fragen** zur Thematik (z.B. zum Vorgehen bei Vermarktung von Wildfleisch oder von Wildfleischerzeugnissen direkt an den Endverbraucher über einen Marktstand oder einen Verkaufswagen oder ggf. zu sonstigen darüber hinausgehenden Tätigkeiten) wenden Sie sich bitte an das **SG Verbraucherschutz, Herrn Dr. Kroschewski Tel. 03391 / 688 3921.**

Rechtsgrundlagen:

- Gesetz zur Neuordnung des Lebensmittel- und des Futtermittelrechts vom 1. September 2005 (BGBl. I Nr. 55 S. 2618) in der derzeit gültigen Fassung
- Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit vom 28. Januar 2002 (ABl. EG Nr. L 31 S. 1) in der derzeit gültigen Fassung
- Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene (Amtsblatt der Europäischen Union L 139 vom 30. April 2004) in der derzeit gültigen Fassung
- Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs (Amtsblatt der Europäischen Union L 139 vom 30. April 2004) in der derzeit gültigen Fassung
- Verordnung zur Durchführung von Vorschriften des gemeinschaftlichen Lebensmittelhygienerechts vom 8. August 2007 (BGBl. I Nr. 39 vom 14.8.2007 S. 1816) in der derzeit gültigen Fassung